



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.09.2022 BVV

BVV/009/IX

Betreff: Gleimstraße: Fahrradstraße endlich gemeinsam mit dem Bezirk Mitte durchsetzen!

Die BVV möge beschließen:

Die BVV-Pankow ersucht das Bezirksamt, gemeinsam mit dem Bezirksamt Mitte einen Antrag auf Entlassung aus dem Hauptstraßennetz für die Gleimstraße zu erstellen und diesen unverzüglich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) einzureichen, damit die Gleimstraße so schnell wie möglich in eine Fahrradstraße umgewandelt wird.

Diese Fahrradstraße soll eine direkte und vor allem sichere Fahrradrouten von der Prenzlauer Allee bis zum Hauptbahnhof ermöglichen, in dem sie über die Stargarder Straße, Gleimstraße, Rügener Straße, Gustav-Meyer-Allee, Liesenstraße und weiter entlang der Südpanke bis zur Invalidenstraße geführt wird. Dafür sind jeweils geeignete Radverkehrsanlagen vorzusehen.

Im Verfahren ist außerdem zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen die Durchfahrt des motorisierten Individualverkehrs auf der Höhe des Gleimtunnels auf ein Minimum beschränkt werden kann.

Darüber hinaus werden die beteiligten Institutionen ersucht, eine geeignete Vermarktungsstrategie für diese Route zu entwickeln.

Die einzelnen Erarbeitungs- und Umsetzungsschritte sind lösungsorientiert mit dem Bezirksamt Mitte, der SenUMVK und der InfraVelo abzustimmen, um zügige Entscheidungen zu ermöglichen.

Berlin, den 20.09.2022

Einreicher: Fraktion der SPD,
Katja Ahrens, Roland Schröder, Mike Szidat

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die BVV-Pankow bestätigt mit diesem Beschluss erneut, dass sie die Gleimstraße in eine Fahrradstraße umwandeln will (s. dazu Drs. VIII-0404 vom 21.02.2018).

Im ersten Zwischenbericht zur Drucksache VIII-0404 vom 15.05.2019 hatte das Bezirksamt zugesagt, die Entlassung der Gleimstraße aus dem übergeordneten Straßennetz bei der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung zu beantragen. Entgegen dieser damaligen Zusage ist das Bezirksamt allerdings bis heute nicht tätig geworden. Die für die Entlassung aus dem übergeordneten Straßennetz erforderlichen Verfahrensschritte sind demnach bisher nicht eingeleitet und auch der erforderliche Antrag auf Entlassung aus dem Hauptstraßennetz wurde nicht eingereicht.

Seitens der SenUMVK wird nun ein abgestimmtes Vorgehen zwischen den Bezirken und eine gemeinsame Beantragung als Basis angesehen und eingefordert. Mit dem vorliegenden Beschluss erhält das Bezirksamt dafür einen konkreten Auftrag, der zugleich die Bedeutung dieser Fahrradrouten und die Entwicklungspotenziale hervorhebt, auch wenn diese überwiegend im Bezirk Mitte realisiert werden müssen.